

In der Regel werden bei Vorerkrankungen und Medikamenten etwa drei Punkte angegeben, jedoch können es je nach Fall auch weniger oder mehr sein.

Name	Patient	Peter Peters, Karl Hüpner, Simon Mayer, Rolf Beckenger, Günter Pistel	
	Patientin	Carmen Geiss, Claudia Bücherl, Anke Kaiser	
Alter	In der Regel: über 40 Jahre alt		
Geburtsdatum			
BMI			
Hauptbeschwerden	akut einsetzende Nackenschmerzen		
Beginn	seit gestern nach körperlicher Belastung		
Verlauf	Zunehmend		
Intensität	7 - 8/10 stark		
Beschreibung	stechend dumpf ziehend		
Ausstrahlung	C6-Wurzel	Vom Nacken über Schulter → lateraler Ober-/Unterarm → Hand, v. a. Daumen	
	C7-Wurzel	Vom Nacken über die Schulter → dorsalen Arm und Unterarm → Zeige- und Mittelfinger	
Vorgeschichte	Seit mehreren Monaten leichtere Schmerzen nach Anstrengung Ibuprofen ist wirksam		
Auslöser	Heben oder Tragen schwerer Einkaufstaschen Umzug: Tragen eines schweren Gegenstands Reifenwechsel Gartenarbeit: Arbeiten über längere Zeit in falscher Nackenposition Längeres Halten des Kopfes in einer ungünstigen Position (z. B. nach unten oder zur Seite geneigt) Wie schwer war es? (Kilo)		
Begleitend	Parästhesien (Fehlempfindung) Hypästhesien (Taubheitsgefühl) Bewegungseinschränkung in allen Richtungen Wurzelspezifische Kraftminderung möglich		
Wichtige Negationen	Lähmungen Unsicherer Gang Schwierigkeiten beim Gehen		

	Probleme beim Wasserlassen/ Stuhlgang keine Hautveränderungen/ Rötungen Trauma keine bekannten Gelenkerkrankungen Warnzeichen: Fieber, Nachtschweiß, ungewollter Gewichtsverlust
Verschlechterung	beim Stehen, Bewegen und Husten Ibuprofen unwirksam
Vegetative Anamnese	Appetit Wunsch nach Gewichtsreduktion Schlaflosigkeit aufgrund von Schmerzen Seelischer Zustand: Psychisch belastet durch die Schmerzen Magen-Darm-Trakt: Verstopfung/ Blähungen
Vorerkrankungen	funktionelle Herzrhythmusstörung Handekzem Inguinalhernie rechts Hundebissverletzung Dysmenorrhoe Eileiterschwangerschaft links/ Linksseitige Extrauterin gravidität, laparoskopisch operiert (Schlüsselloch) COPD seit ca. 20 Jahren Z. n. laparoskopischer Appendektomie im 12. Lebensjahr Z. n. laparoskopischer Cholezystektomie vor 2 Jahren Zustand nach Mammakarzinom rechts, behandelt mittels Operation, Chemotherapie und Radiotherapie. Anämie Meningitis (in Norditalien) Diabetes mellitus Typ 1 seit der Kindheit Glaukom Zustand nach mehreren Operationen infolge einer Gaumenspalte.
Krankenhausaufenthalte	
Gynäkologie	Periode / Menstruation Kontrazeption (Empfängnisverhütung) Menopause Geburten / Parität

Medikamente	Buscopan
	Linola Salbe
	Metoprolol
	Insulinpumpe
	Inhalativum (1 Hub morgens)
	Diclofenac 50 mg p.o. bei Bedarf
	Topische Salbe (Kortikosteroid)
Allergien	Lichtdermatose: Erythem, Pruritus und Vesikulobildung
	Knoblauch und Zwiebeln: Meteorismus
	Hausstaubmilben: Immuntherapie
	Lactoseintoleranz
	Pollinose: Rhinokonjunktivitis mit Pruritus
	Nickelallergie: Kontaktdermatitis
	Frische Erdbeeren: Angioödem
Noxen	Nichtraucher oder Ex-Raucher
	Alkoholkonsum (wie oft? Wie viel?) eine Flasche Bier
	Drogen
Sozial	Beruf: Gebäudereiniger, in einem Nagelstudio , Gerüstbauer, Handballtrainer, Altenpflegerinnen, Lehrer, Schwimmmeisterinnen
	Familienstand
	Kinder: Geschlecht/ Alter/ Gesund
Familienanamnese	Vater: Myokardinfarkt, Hypertonie und Adipositas, Urothelkarzinom, Coxarthrose, Colitis ulcerosa, Basalzellkarzinom, Prostatakarzinom, Pankreaskarzinom, Lebererkrankung (Zirrhose) und Ösophagusvarizen
	Mutter: Myokarditis, Arterielle Hypertonie, Apoplex Mammakarzinom, operativ versorgt, bereits Chemotherapie erhalten, mit Alopezie als Nebenwirkung; aktuell Tragen einer Perücke
	Geschwister
	Multipler Sklerose, drogenabhängig, Rheumatoide Arthritis
Haustiere	
Verdachtsdiagnose	zervikaler Bandscheibenvorfall (Diskusprolaps) Nervenwurzel?

Differentialdiagnosen	muskuläre Verspannung rheumatoide Arthritis (RA) Osteoarthritis !!!
Diagnostische Abklärung	Vitalparameter Fehlstellungen, Deformitäten Druckdolenz neurologische Untersuchung (Sensibilität, Motorik, Reflexe, Gangunsicherheit / Ataxie, Feinmotorikstörung der Hände) Flexionsbeweglichkeit der Brust- und Lendenwirbelsäule Spurling-Manöver (Foramen-Kompressionstest) Distraktionstest Ggf. Labordiagnostik Röntgen (Initial nicht zwingend erforderlich) MRT (Magnetresonanztomographie) (Initial nicht zwingend erforderlich)
Therapie	Aktiv bleiben NSAR (z. B. Ibuprofen, Naproxen) Muskelrelaxanzien: Diazepam (Valium), Methocarbamol oder Tizanidine Opioide (bei Bedarf, kurzfristig) Follow-up nach 1–2 Wochen

youtube.com/@Fach.Leiter
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
instagram.com/fachleiterinfo

Fachleiter